

# Ein Tag im Schloss Bellevue

**Neujahrsempfang des Bundespräsidenten:** Was Elisabeth und Manfred Büngener im ersten Amtssitz von Joachim Gauck erlebten. Ein Gruß nach SHS

VON BIRGIT GUHLKE

**Schloß Holte-Stukenbrock/Berlin.** Eine „schlichte Schönheit“, einen sehr freundlichen „jungen Mann“ und jede Menge „verantwortungsvolle Menschen“ haben Elisabeth und Manfred Büngener in Berlin kennengelernt. Anlässlich ihrer Einladung von Bundespräsident Joachim Gauck zum Neujahrsempfang, zu dem im Schloss Bellevue traditionell engagierte Bürger empfangen werden. Der Herr Bundespräsident bekam von dem Ehepaar im übrigen auch eine Beurteilung.

Elisabeth Büngener blättert in einer Mappe mit Fotografien, die sie während des gemeinsamen Aufenthalts mit ihrem Mann im Schloss Bellevue gemacht hat. Am Donnerstag zur Generalprobe für den Neujahrsempfang, am Freitag dann zum eigentlichen Termin. „Um 10.15 Uhr ging es los für die Bürger“, erklärt Manfred Büngener. Er und seine Frau gehören zu den ersten dieses Defiles von insgesamt 70 Bürgerinnen und Bürgern aus ganz Deutschland.

Eine Art Conférencier stellt jeden einzelnen vor, der dann zu Joachim Gauck und seiner Lebensgefährtin Daniela Schadt vortreten darf. „Wir wussten ja, dass wir nicht viel Zeit hatten“, sagt der Vorsitzende des Fördervereins der Dokumentationsstätte Stalag 326. Ein freundlicher Händedruck, ein Lächeln für das Foto, ein, zwei Sätze, dann geht es weiter. Er habe sich vorher ein wenig Gedanken um die richtigen ein, zwei Sätze gemacht. „Ich war doch aufgeregt“, sagt Manfred Büngener – und lacht. Sorge unbegründet, alles läuft gut. Später wird es noch Gelegenheit für weitere Sätze, Fotos, Autogrammwünsche geben. Joachim Gauck, da sind sich beide sicher, erinnert sich an Bünegers, an SHS, an den Termin im Mai auf dem Sowjetischen Ehrenfriedhof, als der Bundespräsident hier eine Gedenkveranstaltung abhielt. „Grüßen Sie mir den Herrn Nickel“, sagt er, meint damit den Geschäftsführer der Dokumentationsstätte – und verdient sich nicht nur deshalb



**Handschlag:** Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel hat an dem Neujahrsempfang des Bundespräsidenten teilgenommen und dort Elisabeth Büngener aus Schloß Holte-Stukenbrock kennengelernt.



**Gastgeber:** Bundespräsident Joachim Gauck hier mit seinem Gast Manfred Büngener.

von den Bünegers das Prädikat „menschlich fantastisch“.

Elisabeth Büngener hat an den Geburtstag von Daniela Schadt gedacht (3. Januar), gratuliert ihr nachträglich. „Sie hat sich gefreut“, da ist sie sich sicher. Sie selbst sei an dem Tag längst nicht so aufgeregt gewesen wie zu den Terminen, wenn sie mit ihrem Kinderchor aufgetreten ist. Zwischendurch gab es mal ein wenig Pause, zum Unterhalten mit den anderen Gästen, aber auch mit Politikern. Von Angela Merkel gibt es ein Foto, noch eines mit den Bünegers und Bundeskanzleramtschef Peter Altmeier in dieser „schlichten Schönheit“,



**Am Tisch:** In diesem Saal des Schlosses haben die Bünegers gespeist, am Tisch nebenan saß der Bundespräsident zusammen mit dem dritten Gast aus Schloß Holte-Stukenbrock, Ralf Heibrok.

Schloß Bellevue. Dem Bürgerschloß, „wo man überall hingehen darf“. Und wo diese „verantwortungsvollen Menschen“ des Bundespräsidialamts für einen besonderen Tag sorgen.

Und dann ist da noch der „freundliche junge Mann“ bei der Bahn. Der das Ticket der Bünegers umbucht, damit sie einen früheren Zug nehmen können, weil sie fast vier Stunden vor dem eigentlichen Abfahrtstermin am Bahnhof sind. „Damit Sie“, so habe der junge Mann gesagt, nachdem die Bünegers vom Grund ihrer Berlinreise erzählten, „von dem einen Schloss wieder zurück in ihr Schloss kommen.“ Nach Schloß Holte.



**Hauptgericht:** Auf Goldrandtellern servierten die Mitarbeiter „Klops und Filet vom Kalb mit Bete und gebackenem Kartoffelstampf“. Es seien Gerichte aus regionalen Zutaten zubereitet worden.

FOTOS: BÜNGENER